

Starke Präsenz des BDF-Frischemärkte-Netzwerks im Zeichen des Aufbruchs

Berlin | BDF ► Berlin wurde in diesem Jahr einmal mehr zum Treffpunkt der internationalen Frischebranche – und für den BDF (Bundesverband der Frischemärkte e.V.) gab es gleich mehrfach Anlass zur Freude: 25-jähriges Verbandsjubiläum, ein sichtbares Rebranding und ein klarer strategischer Anspruch, die systemrelevante Bedeutung von Großmärkten, Wochenmärkten und Markthallen stärker in den öffentlichen Fokus zu rücken.

Frank Willhausen

Seit 23 Jahren präsentieren sich die deutschsprachigen Frischemärkte mit einem Gemeinschaftsstand auf der FRUIT LOGISTICA – traditionell das erste Verbandshighlight des Jahres. 2026 zeigte sich der Auftritt so kraftvoll wie nie: Mit elf beteiligten Großmärkten platzte der Stand förmlich aus allen Nähten. Eliane Steinmeyer, Geschäftsführerin des Hamburger Großmarktes und Mitglied des BDF-Vorstands, zog ein entsprechend positives Fazit: Die Messe sei erneut eine hervorragende Plattform gewesen, um die Leistungsfähigkeit und Zukunftsorientierung der Großmärkte sichtbar zu machen. Der intensive Austausch mit Handel, Erzeugern, Politik und internationalen Partnern habe gezeigt, wie hoch der Stellenwert der Märkte innerhalb der Wertschöpfungskette ist.

Rebranding mit klarer Botschaft

Mit dem neuen, prägnanten Namen BDF – Bundesverband der Frischemärkte, einer modernen Corporate Identity und dem Claim „Märkte bewegen“ setzte der Verband ein starkes Zeichen. Die strategische Neuausrichtung unterstreicht, wofür die Märkte stehen:

- leistungsfähige Infrastruktur für die tägliche Versorgung,
- stabile Plattformen für regionale und internationale Warenströme,
- Impulsgeber für Innovation, Nachhaltigkeit und Unternehmertum.

Großmärkte sind weit mehr als Handelsplätze – sie sind logisti-

(v.l.) Thomas Lehmann, Jörn Böttcher, Silvia Breher, Uwe Kluge, Eliane Steinmeyer und Rolf Strobel



sche Knotenpunkte, Wirtschaftsmotoren und Garanten einer resilienten Nahversorgung.

Im Rahmen ihres Eröffnungsrundgangs besuchte die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, Silvia Breher, den BDF-Stand. Im Austausch mit dem BDF-Vorstandsvorsitzenden Uwe Kluge stand die zentrale Rolle von Großmärkten, Wochenmärkten und Markthallen für Nahversorgung und Ernährungssouveränität im Mittelpunkt. Gerade in Zeiten globaler Unsicherheiten zeigen sich die Stärken regional verankerter, leistungsfähiger Marktstrukturen. Der Vorstand zeigte sich zuversichtlich, dass die politische Wertschätzung für die Märkte weiter wachsen wird, nicht zuletzt, weil sie täglich Versorgungssicherheit organisieren und Arbeitsplätze in den Regionen sichern.

Auch fachlich setzte der Verband Akzente: Im Fresh Produce Forum

beleuchteten Eliane Steinmeyer und Valérie Vion, Generalsekretärin der World Union of Wholesale Markets, die Nachhaltigkeitsleistung von Großmärkten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Kernaussage: Großmärkte sind Schlüsselakteure nachhaltiger Ernährungssysteme. Sie wirken als verbindendes Element zwischen Produktion, Handel und Verbrauchern – effizient, transparent und zukunftsorientiert.

Märkte bewegen

Der Messeauftritt auf der FRUIT LOGISTICA und die begleitende FRUCTINALE machten deutlich: Die Großmärkte sind kraftvolle, moderne Akteure der Frischebranche. Sie sichern täglich die Versorgung mit Obst und Gemüse, bündeln Warenströme effizient, fördern regionale Wertschöpfung und treiben nachhaltige Lösungen voran. ●

Energie der Frische: 250 Gäste feiern Jubiläumsausgabe im DEEP

BDF | Fructinale ► Ein Vierteljahrhundert BDF Bundesverband der Frischemärkte e.V. und eine FRUCTINALE, die ihrem Ruf als energiegeladestes Branchenevent am Rande der FRUIT LOGISTICA mehr als gerecht wurde: Am 5. Februar 2026 lud der BDF zur 9. FRUCTINALE nach Berlin – und 250 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Medien folgten der Einladung in die neue spektakuläre Location DEEP.

Frank Willhausen

Für Uwe Kluge, DF-Vorstandsvorsitzender, war es ein Abend mit Signalwirkung: Die FRUCTINALE sei nicht nur ein stimmungsvolles Fest, sondern Ausdruck der Kraft und Geschlossenheit der Frischemärkte. Kaum eine andere private Veranstaltung im Messeumfeld verbinde Networking, Wertschätzung und Lebensfreude so dynamisch. Die Vorfreude auf die 10. Ausgabe 2028 ist groß.

Die Säulenkathedrale im DEEP bot den passenden Rahmen für ein Event, das Tradition und Zukunft der Märkte gleichermaßen feierte.



Branchentreff mit Strahlkraft

Seit 16 Jahren ist die FRUCTINALE einer der bedeutendsten Netzwerktreffs der Branche. Sie bringt das „Who is who“ der Frischewirtschaft zusammen – Großmarktbetreiber, Markthändler, Erzeuger, Importeure, Dienstleister und politische Entscheider. Gerade in Zeiten, in denen Versorgungssicherheit, Resilienz und nachhaltige Wertschöpfungsketten im Fokus stehen, zeigt sich hier die besondere Rolle der Großmärkte: Sie sind Drehscheiben der Frische, bündeln Warenströme effizient, sichern täglich die Versorgung mit O+G und schaffen Raum für unternehmerische Vielfalt. Die FRUCTINALE macht diese Gemeinschaft sichtbar – mit klarer Botschaft: Ohne leistungsfähige Großmärkte keine stabile Frischeversorgung.

Mit dem DEEP unter der ehemaligen Bötzw-Brauerei an der Prenzlauer Allee wählte der BDF eine Location, die urbanen Charakter und architektonische Wucht vereint. Die Säulenkathedrale bot den

Rahmen für ein Event, das Tradition und Zukunft der Märkte feierte.

Zur Eröffnung der Jubiläumsausgabe richtete die World Union of Wholesale Markets ihre Grußworte an die Gäste, vertreten durch Vice Chairman Giannis Triantafyllis und Secretary General Valérie Vion. In einem Video-Grußwort gratulierte zudem Alois Rainer, Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, dem BDF zum 25-jährigen Bestehen. Er betonte die zentrale Rolle des Verbandes und der Großmärkte für eine leistungsfähige und zukunftssichere Frischewirtschaft in Deutschland.

BDF-Buddy-Bären

Höhepunkt des Abends war die Verleihung der BDF-Buddy-Bären – künstlerisch gestaltete Unikate, die Engagement und Partnerschaft rund um die Frischemärkte würdi-

gen. Die Auszeichnungen wurden in drei Kategorien vergeben:

Beste Marktfirma auf einem Großmarkt: Naomi Thomas von der Firma Giocola in München nahm den Preis entgegen.

Beste Wochenmarkthändler: Björn und Inga True aus Bremen wurden für ihre Arbeit ausgezeichnet.

Bester Branchenpartner: Michaela Schneider von Fyffes wurde für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit geehrt.

Zwei Show-Acts unterstrichen den Charakter des Abends – professionell, aber mit Augenzwinkern. Möglich wurde die FRUCTINALE durch das Engagement zahlreicher Hauptsponsoren. Die 9. BDF-FRUCTINALE war weit mehr als eine Jubiläumsfeier. Sie war ein starkes Signal für die Zukunftsfähigkeit der Großmärkte. ●



(v.l., hinten n. vorne) Eliane Steinmeyer, Thomas Lehmann, Petra Kardinal, Uwe Kluge, Rolf Strobel, Lars Jansen, Nils Doerwald, (mitte) Stefan Kampa, Jörn Böttcher, Steffen Giersch, Kira Weißbach und (vorne) Silke Pfeffer



Frank Willhausen (L), Antje Trölsch und Nils Doerwald nahmen Platz in der Human Slot Machine, die am Stand vom BDF bespielt werden konnte.



Naomi Thomas nahm ihren persönlichen Buddy-Bären von Uwe Kluge und Eliane Steinmeyer entgegen.

(v.l.) Marnie Schmidt, Dr. Valérie Vion und Eliane Steinmeyer hielten einen Vortrag im Fresh Produce Forum zum Thema „Nachhaltigkeit – lokal und entlang der Kette“.



Uwe Kluge überreichte Michaela Schneider von Fyffes den Buddy-Bären, dem sie in Hamburg ein neues Zuhause gibt.



Familie True bekam ihren Buddy-Bären von Lars Jansen verliehen.

LED-Violinistin Mona Seebohm begeisterte das Publikum im DEEP.

